

## GEORG DROEGE (1929–1993)



Prof. Dr. Georg Droege

Am 9. 11. 1993 verstarb in Bonn Professor Dr. phil. Georg Droege, ehemaliger Direktor des Institutes für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande an der Universität Bonn und Gründungsmitglied des Brauweiler Kreises. Georg Droege wurde im Jahre 1929 in Krefeld geboren, legte dort 1947 das Abitur ab und wurde nach einem Studium von Geschichte, Latein und Philosophie 1955 mit seiner Dissertation „Verfassung und Wirtschaft in Kurköln unter Dietrich von Moers (1414–1463)“ in Bonn promoviert. Er habilitierte sich 1965 mit der Arbeit „Landrecht und Lehnrecht im hohen Mittelalter“.

Im Jahre 1970 ging er als Professor für geschichtliche Landeskunde sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte an die neugegründete Universität Trier, für deren Aufbau er als Dekan tatkräftig Verantwortung übernahm.

Fünf Jahre später kehrte er als Professor für mittelalterliche und neuere Geschichte sowie für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande wieder nach Bonn zurück.

Anläßlich der Jahrestagung 1978 des von ihm geleiteten Instituts für geschichtliche Landeskunde kam Georg Droege in näheren Kontakt mit Walter Först. Droege hatte dort einen Vortrag über das Problem der Beziehungen zwischen der geschichtlichen Landeskunde und einem Landesgeschichtsbewußtsein gehalten. Walter Först berichtete im WDR ausführlich darüber und übersandte Georg Droege anschließend das Sendemanuskript. Daraufhin schlug Droege Först ein Gespräch darüber vor, welchen Beitrag die geschichtliche Landeskunde zur Geschichte der Neuzeit leisten könne.

Nach wenigen Treffen waren sich beide einig, Grundsatzfragen der Landeszeitgeschichte in einem größeren Kreis zu diskutieren. Am 25. 10. 1978 trafen sich in der Abtei Brauweiler auf Einladung von Först und Droege fünfzehn Personen, unter ihnen Historiker aus Universitäten und Archiven sowie Vertreter des Landschaftsverbandes Rheinland und der Medien. Dort wurde beschlossen, eine Tagung zum Thema „Landesgeschichte und regionale Zeitgeschichte“ vorzubereiten, die nach einer weiteren Sitzung in Brauweiler am 22. 3. 1979, zu der 43 Personen eingeladen waren, im Frühjahr 1980 in Lüdenscheid realisiert wurde. Der Brauweiler Kreis war geboren.

Georg Droege hat zusammen mit Walter Först diese Gründung mit großem Engagement initiiert und gefördert. Er sorgte für die Verknüpfung des Kreises mit der akademischen Welt und begleitete die Aufbaujahre mit nachdrücklicher Unterstützung.

So gehörte er 1985 auch als einer der vorläufigen Vorstandsmitglieder zu den Gründern des Brauweiler Kreises als gemeinnütziger, eingetragener Verein, bevor er sich, von einer schweren Krankheit gezeichnet, aus der Vereinsarbeit zurückziehen mußte.

Georg Droege hat sich um den Brauweiler Kreis große Verdienste erworben.

K. P.